

<b>Zeitschrift:</b>	Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik
<b>Herausgeber:</b>	Diskussion
<b>Band:</b>	- (1991)
<b>Heft:</b>	15: Jugend + Gegenwart = Zukunft
<b>Rubrik:</b>	Und sie bewegt sich doch : Chronologie der bewegten Ereignisse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

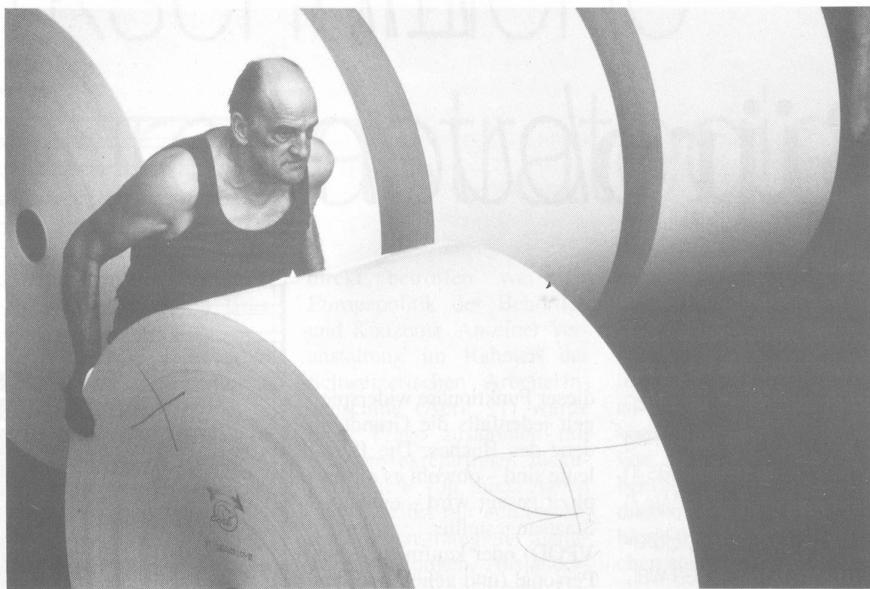
**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# UND

## 9. MÄRZ: TEXTILDEMO IN USTER

An der von der GTCP im geschichtsträchtigen Uster organisierten Demo zur Erhaltung der Kollektivarbeitsverträge in Baumwollbetrieben nahmen rund 500 Leute teil. Angereist waren die KollegInnen aus allen Regionen der deutschen Schweiz, darunter war auch eine starke Delegation aus dem Welschland und von der GBH. An der Schlusskundgebung vor der Trümpler AG in Uster sprachen Hans Schäppi (Präsident GTCP), Mehmet Akyol (Sekretär GTCP), Astrid Schelling (GBZ) und Vasco Pedrina (Zentralsekretär GBH).



## 11. APRIL: STREIK DER ST. GALLER SPITALÄRZTE

Rund die Hälfte der 145 Assistenz- und Oberärzte des Kantonsspitals St. Gallen traten in einen halbstündigen Warnstreik. Organisiert wurde diese Arbeitsniederlegung von der Sektion St. Gallen des Verbandes Schweizer Assistenz- und Oberärzte (VSAO). Der Warnstreik war in einer Urabstimmung beschlossen worden. Mit dieser Aktion wollen sie die Kantonsregierung unter Druck setzen. Die Forderungen sind vor allem ein Zeitplan zur Einführung der 50-Stunden-Woche, die Begrenzung der ununterbrochenen Beschäftigung am Spital auf 24 Stunden, die Gleichstellung von Präsenz- und Arbeitszeit sowie die 100prozentige Kompensation der Überzeit.

## 17. APRIL: 2000 LITHOGRAFEN STREIKEN

In einem vierstündigen Warnstreik protestierten 2000 Lithografen gegen die Abbaupolitik des Verbandes der

# SIE bewegt sich doch

## CHRONOLOGIE DER BEWEGTEN EREIGNISSE

Schweizer Druckindustrie (VSD) in den Verhandlungen für einen neuen GAV. Es ging um die Minimallöhne: Der Arbeitgeberverband beabsichtigt die Einführung der Lohnungleichheit durch die Anpassung nach unten, indem Männerlöhne wie Frauenlöhne gekürzt würden. Der Schweizerische Lithographen Bund (SLB) verurteilte auch das Vorgehen des VSD bei der Liquidation der Krankenlohnfortzahlung und die Infragestellung der bisher gewährten vertraglichen Arbeitslosenunterstützung. SLB und VSD konnten sich Ende Mai auf einen neuen GAV einigen, der unter anderem die Einführung einer zusätzlichen Ferienwoche vorsieht.



## 1. MAI IM ZEICHEN DES FRAUENSTREIKS

«Frauen wollen Taten sehen» lautete die SGB-Parole zum 1. Mai 1991. Rund 20 000 Personen nahmen an den verschiedenen 1.-Mai-Kundgebungen teil.

## 14. JUNI: FRAUENSTREIK

(Siehe ausserordentliche Berichterstattung auf Seite 27)

## 6. JULI: KÜNDIGUNG FÜR ZWEI STREIKFRAUEN ZURÜCKGEZOGEN

Nach einer Stunde Verhandlungen zwischen den Firmen-

verantwortlichen des Warenhauses «Innovation» in Pruntrut und Gewerkschaftsvertretern sind die zwei entlassenen Frauen wieder eingestellt worden. Die Direktion bestritt zwar, dass die Kündigung wegen der Teilnahme der Verkäuferin und der Dekorateurin am Frauenstreik erfolgt sei. Für den VHTL und den jurassischen Gewerkschaftsbund war aber der Fall klar, denn beide Frauen waren im kantonalen Streikkomitee aktiv.

## 26.–28. JUNI: VPOD- KONGRESS IN DAVOS

Der 29. Verbandstag des VPOD tagte in Davos. Peter Keimer wurde als Präsident bestätigt.

# Diskussion

## Flexibilisierung der Arbeitszeit

Mit Beiträgen von:  
Fredy Aeberli/Marianne  
Ebel/Patricia Pedrina/  
Giuseppe Sergi, Ruth  
Gurny, Robert Riemer,  
Rita Schiavi, u. a.

## 50 Jahre Arbeitsfrieden

Mit Beiträgen von:  
Jakob Tanner/  
Hans Schäppi, Hans  
Baumann/Vasco  
Pedrina/Hans Schäppi,  
Andi Rieger, Siegfried  
Hartmann, Urs  
Zuppinger, u. a.

## Frauen – Gleichberechtigung und mehr

Mit Beiträgen von:  
Ruth Gurny/Edith  
Zumbühl, Christine  
Groll, Elisabeth Frey-  
vogel, Claudia Kauf-  
mann, Esther Spinner,  
Paula Peter, u. a.

## Neue Armut – neue Sozialpolitik

Mit Beiträgen von:  
Christiane Brunner, Fritz  
Leuthy, Rita Schiavi,  
Jost Steiger, Urs  
Mugglin, Graziano  
Pestoni, Sybilla Schmid,  
u. a.

## Ökologie und Gewerkschaften

Mit Beiträgen von:  
Ursula Koch/Ruedi  
Meier/Hans Schäppi,  
Verena Bürcher, Jürg  
Frey, Thomas Heim,  
Klaus Müller, u. a.

## Zukunft der Gewerkschaften

Mit Beiträgen von:  
Hans Baumann, Bruno  
Bollinger, Therese  
Frösch, Christoph Lips.  
Patricia Pedrina,  
Martino Rossi, u. a.

## Frauen im Arbeitnehmer- patriarchat

Mit Beiträgen von:  
Ruth Gurny/Edith  
Zumbühl, Rosmarie  
Gerber, Thérèse  
Thévenaz-Christen,  
Erika Trepp, Sybilla  
Schmid, u. a.

## Europa 1992

Mit Beiträgen von:  
Guglielmo Grossi, Beat  
Kappeler, Vasco  
Pedrina, Graziano  
Pestoni, Hans Schäppi,  
Sybilla, Schmid, u. a.

## Nacht- und Wochenendarbeit

Mit Beiträgen von:  
Ruth Dreyfuss,  
Marianne Ebel, Hans  
Schäppi, u. a.

## Immigration

Mit Beiträgen von:  
Giorgio Dhima,  
Christina Ghionda-  
Allemand, Ester Menge-  
Meier, Mariano Pecheco,  
Vasco Pedrina, u. a.

## SGB- Kongress 1990

Mit Beiträgen von:  
Ruedi Hauert/Werner  
Matter, Fritz Leuthy,  
Christoph Lips, Dani  
Nordmann, Andi Rieger,  
Urs Zuppinger, u. a.

## Gewerkschaften und Europa

Mit Beiträgen von:  
Bruno Bollinger,  
Andreas Burger/Roland  
Erne, Reinhard Kiel,  
Margrit Meier, Andi  
Rieger, Hans Schäppi/  
Vasco Pedrina, u. a.

## Frauen im SGB

Mit Beiträgen von:  
Vreni Heer/Edith  
Zumbühl, Catrina  
Demund, Beatrice Graf,  
Christina Karrer/Bettina  
Kurz, Margot Venetz-  
Schmidhalter, u. a.

## Gewerkschaft 2001

Mit Beiträgen von:  
Ewald Ackermann,  
Franz Cahannes, Hugo  
Fasel, Urs Giroud, Peter  
Keimer, Bernd Körner,  
Walter Renschler, Heinz  
Ruf, Ursula Rumpf, u. a.

# DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 15

Der Gewerkschaftsbewegung bläst ein scharfer Wind entgegen: Weltweite Krisenerscheinungen, Offensive der Unternehmer auch in der Schweiz, fortgesetzte Diskriminierungen der Frauen, Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, u.a.m... Darauf ist die Gewerkschaftsbewegung schlecht vorbereitet. Die InitiantInnen des Magazins DISKUSSION sind von der Notwendigkeit überzeugt, dass trotz starkem Gegenwind gemeinsam Solidarität und Widerstand entwickelt werden muss und kann.

# DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 15



«...In diesem Zusammenhang steht auch die für mich prioräre Aufgabe unserer Jugendarbeit, die gewerkschaftspolitische Bildung. Dabei will ich den Begriff „Bildung“ nicht zu eng fassen. Es geht nicht nur um Seminare oder Tagungen, sondern um alle praktischen Erfahrungen, die aufzeigen, wie gemeinsam gewerkschaftspolitisch gehandelt werden kann. Die sozialen Qualifikationen, wie man mit Konflikten, Freuden und Enttäuschungen umzugehen vermag, wie Verantwortung getragen werden kann und wie Aktionen zustande kommen, werden durch die normalen Aktivitäten der Jugendgruppen vermittelt. Die gesamte Jugendarbeit an sich stellt schon ein vielfältiges Lernfeld dar ... Das Engagement für die Verbesserung der sozialen und beruflichen Lage der Jugendlichen ist aus diesem Grunde die zweite Aufgabe der gewerkschaftlichen Jugendarbeit.»

**DISKUSSION**  
MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**Postfach 290  
8026 Zürich**